

Habermanns neuester Chopper

Etwas aus dem Nichts zu schaffen, seine innerste Vorstellung in die Realität umzusetzen, das hat Visionäre schon immer vorangetrieben. Ob die morbide Version des künstlichen Lebens eines Doktor Frankenstein oder

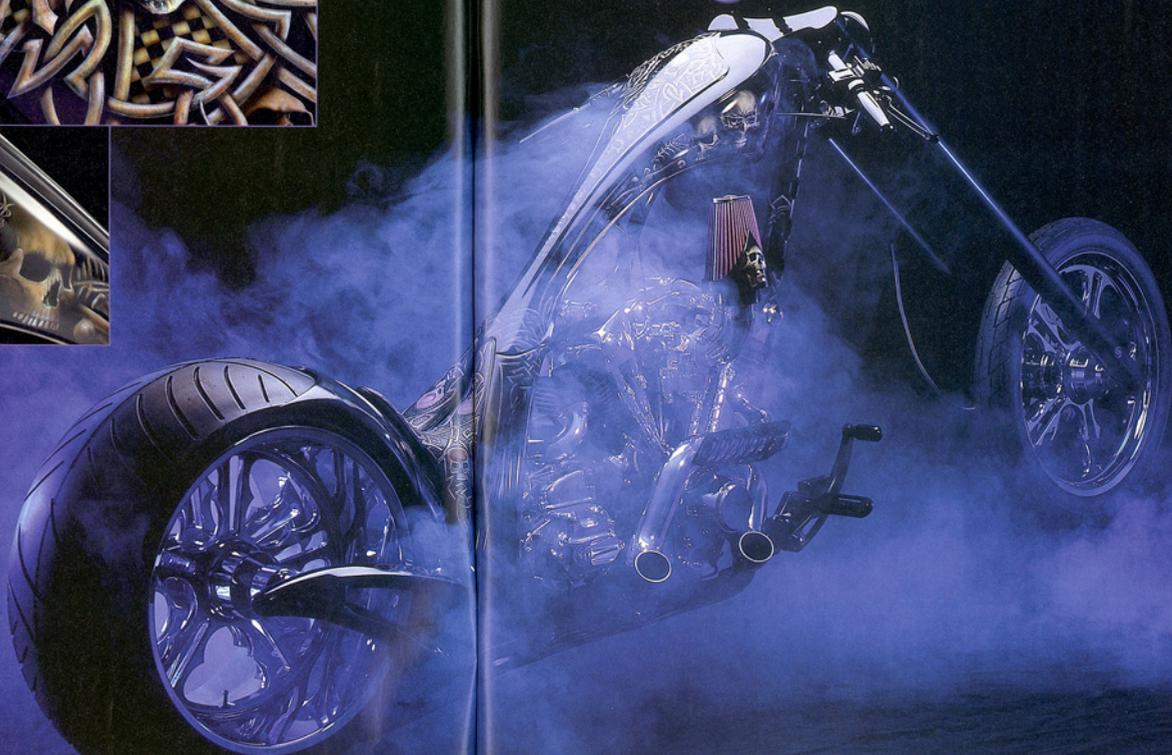


die düstere Schöpfung des perfekten Killer-Choppers aus den geheimen Hallen von Habermann Performance – das Prinzip ist immer das gleiche.

Das bei Habermann Performance ver-schärfte Chopper gebaut werden, ist hinlänglich bekannt. Dany und Thomas fasziniert es immer wieder aufs neue, extreme Bikes zu schaffen, denn allein das Grundprinzip des Choppers ist eine echte Herausforderung: Was kann man bei einem Bike alles weglassen, ohne dass Fahrbarkeit und Funktionalität darunter leiden?

Das Weglassen einer Schwinge ist der Anfang, doch es ist nicht jedermanns Sache, den Job der Federung den Bandscheiben zu überlassen. Für Dany ist das jedoch nicht wirklich ein Grund, auf lange Touren zu verzichten. Schon mit ihrer alten Starrrahmen-Pan hat sie mehr Meilen abgerissen, als manch einer je auf zwei Rädern durchziehen wird. Starre Chopper sind für sie die reine Religion, der wahre Glaube des puren Motorrads, und deshalb sollte das neue Bike auch ohne Weichspülung sein.

In caligo veritas



In caligo veritas



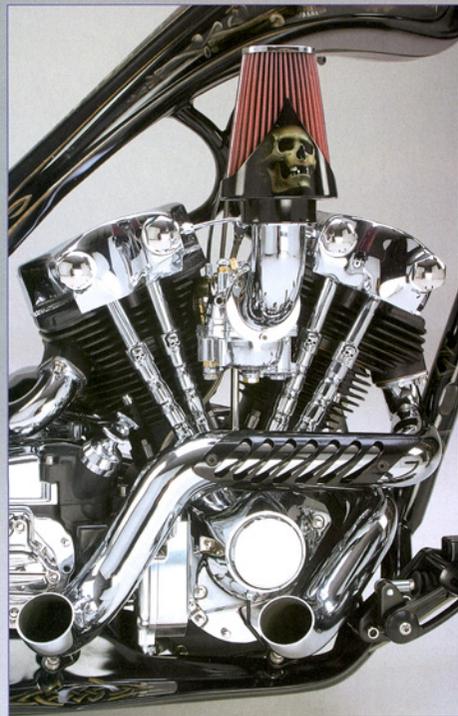
Während Dany sich intensiv mit dem Design und dem äußeren Erscheinungsbild beschäftigte, überlegte sich Thomas, wie er verschiedene Details einfach etwas anders umsetzen konnte. Um einen cleanen Look zu erzielen, wollte Thomas einen möglichst unsichtbaren Antrieb schaffen. Es hatte schon einige abenteuerliche Lösungen gegeben, doch die Habermänner wollten es vor allem weitestgehend alltagstauglich. Warum also nicht auf die gute alte Kette zurückgreifen? Dabei aber das Kettenrad in der Größe der Felge dimensioniert? Doch che sie sich an die Arbeit machten, rechneten sie sorgsam das Übersetzungsverhältnis und Kräftewirkungen aus, schließlich sollte

es hinterher keine Überraschungen geben. Nun, diese Akrilie wird schlichtweg durch perfektes Aussehen bedingt.

Nur der Rahmenausleger ist beim Blick durch das Rad zu erkennen, denn nichts außer dem Felgenstern hindert den Durchblick. Um dieser Optik noch die Krone aufzusetzen, ließen die Habermänner ganz im Stil moderner Hot Rods ein zur Creep-Felge passendes Spinning Wheel anfertigen. Unabhängig vom Antrieb können diese "zweiten" Felgenstreben im Fahrbetrieb gegenläufig rotieren, was einen mega-schönen Showeffekt gibt. Falls Ihr etwas noch nicht gesehen habt, dann solltet Ihr Euch das ruhig näher ansehen, denn dieses Customelement ist im Automobilsektor der Staaten und mittlerweile hier und da auch schon bei uns der Renner schlechthin.

Um die klare Optik weiter zu erhalten, verzichtete Thomas komplett auf den Einsatz der hinteren Bremse. Das ist ziemlich krass, und natürlich... na, was wohl? Ein kleiner Scherz! Genau wie das vordere Bitzel befinden sich Iremsscheibe und ein effektiver 4-Kolben-Sattel von RST auf einer Zwischenwelle im Inneren des handgefertigten Spezialrahmens. Diese Idee ist nicht ganz neu, doch bei dieser Kategorie von High-End-Bikes geht es schon lange nicht mehr darum, etwas als erster verbaut zu haben, sondern darum, wie es perfektioniert werden kann.

Doch neben neuen Customizing-Aspekten sollte das Bike auch die alten Chopper-Regeln berücksichtigen. Dass die Wahl des Antriebs auf eine "antiquierte" Maschine fiel, war dabei schon eine Frage des Stils. Die



Habermänner hatten einen alten Shovel für einen Job in Zahlung genommen, und der stand eine Zeitlang in der Werkstatt rum. Jedes Mal schaute Thomas das alte Aggregat an und dachte, es wäre schon cool, mal keinen Twin Cam zu verbauen. Als es dann soweit war, wurde gehandelt. In dieser Form lief jedoch kein Motor vom Band der Motorfactory, denn auch, wenn das Topend aussieht wie eine Knucklehead, so handelt es sich um eine rassige 93-cu-Shovelhead von S&S. Mit Hilfe eines kosmetischen Eingriffs und "Knovelhead"-Technik bekam das Performance-Aggregat genau den gewünschten Oldstyle-Charakter, den die Habermänner für den Langgaber auserkoren hatten. Für alle Paragrafenreiter sei erwähnt, dass

In caligo veritas



natürlich alles vorbereitet ist, um einen zulassungsfähigen Motor innerhalb kürzester Zeit montieren zu können. Doch davon sehen die Beiden zum Glück vorläufig ab. Damit ein solch spezielles Bike auch in ein entsprechendes Gewand gehüllt werden konnte, setzte sich Dany mit Fanta D Design in Verbindung. Bianca Hennig hatte schon früher einige Bikes der Habermann Performance eingefärbt, und Dany wusste, dass Bianca den gleichen morbiden Geschmack hat wie sie selbst.

Der alten Chopper-Tradition folgend, war etwas Dunkles angesagt. Doch es sollte nicht nur einfach Schwarz, sondern etwas richtig Distozes sein. Etwas, das bei vielen Furcht und Abscheu hervorrufen sollte. Halt eine klassische Frauenlackierung.

Dany hatte detaillierte Vorgaben gemacht, was die Ausführungen der Schüssel und Knochenfragmente anbelangte, und Bianca zauberte alles in erschreckend realistischer

Genauigkeit auf das gesamte Bike. Wenn Ihr Euch traut, die Tankseiten mal genauer anzusehen, dann könnt Ihr die wohl unheimlichste Version vom "Nichts hören, nichts sehen, nichts sagen" entdecken.

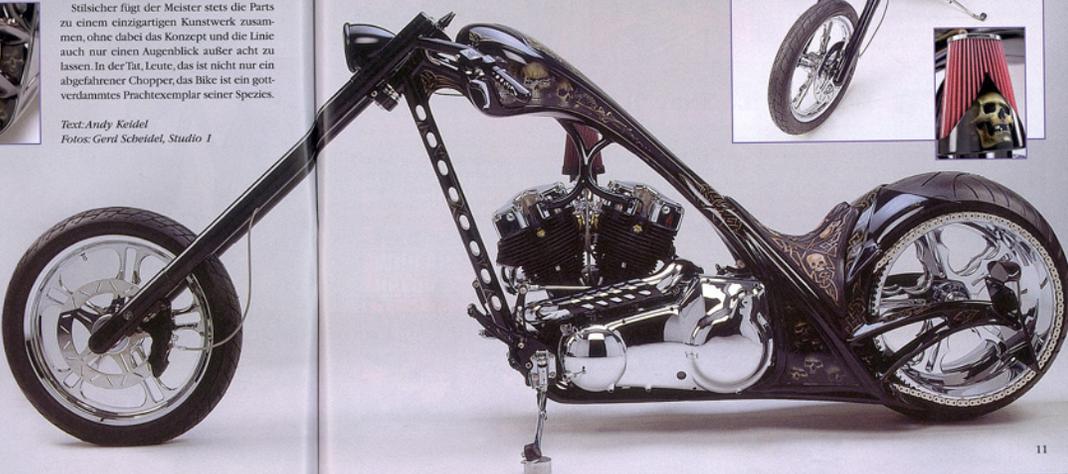
Trotz des aufwändigen Paintjobs kommen die dreidimensionalen Metallarbeiten des gesamten Bodys immer noch sehr gut zur Geltung, denn das ist es, was ein echtes Killerbike von Habermann Performance ausmacht. Obwohl das Team mit der Herstellung von Fahrwerken und Custom-Parts fast rund um die Uhr beschäftigt ist, nimmt sich Thomas immer die Zeit, für die eigenen Pro-



jektbikes echte Specials wie diese scharfe Wrap-Around-Auspuffanlage anzufertigen. Das Ding sieht nicht nur gut aus, es hört sich auch entsprechend an.

Süßlicher fügt der Meister stets die Parts zu einem einzigartigen Kunstwerk zusammen, ohne dabei das Konzept und die Linie auch nur einen Augenblick außer acht zu lassen. In der Tat, Leute, das ist nicht nur ein abgefahrenes Chopper, das Bike ist ein gottverdammtes Prachtexemplar seiner Spezies.

Text: Andy Koloid
Fotos: Gerd Scheidel, Studio 1



Besitzer:	Habermann-Performance	RahmenSnake
Ort:	Ulm	Hersteller:	Habermann-Performance
Allgemeines	Caligo	Jahr:	2004
Projekt:	www.Habermann-Performance.de	Typ:	Starrrahmen
Aufgebaut von:	2004/2005	Lenkknopf/Winkel:	40°
Baujahr:	3 Monate	High/Stretch:	5 high/5 stretch
Bauzeit:		Stoßdämpfer:	nöno
Motor		Accessories	
Hersteller:	SAS	Lenker:	Habermann-Performance
Jahr:	1978/2004	Griffe:	OMP
Typ:	Showhead	Armaturen:	OMP
Haberm:	90cc	Fußrasten:	SUP
Vergaser:	SAS Super E	Benzinartik:	Habermann-Performance
Zündung:	Dyna S	Schutzbleche:	Habermann-Performance
Auspuffanlage:	Habermann-Performance	Lampe:	Headwinds
Sonstiges:	"Knochenhead", Rockertboxen		
Getriebe			
Hersteller:	Harley-Davidson		
Jahr:	2003		
Typ:	Dyna		
Gänge:	5		
Kupplung:	Harley-Davidson		
Lackierung			
Ausführung:	Ziesel Design		
Airbrush:	Fanta D, Bianca Hennig		



Rücklicht:

Elektrik:

Gabel
Hersteller:

Räder
Hersteller:

hinten
Hersteller:

